

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 5 (1918)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Das Schulhaus in Neuhausen am Rheinfall  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-7191>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.04.2025

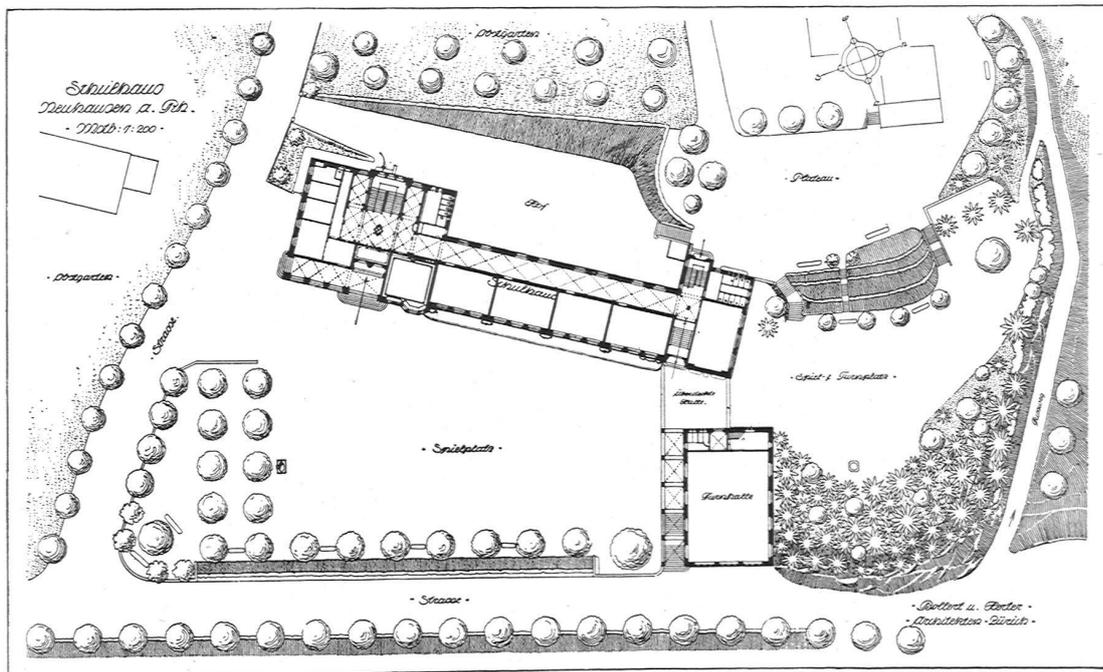
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DAS SCHULHAUS IN NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Die Zürcher Architektenfirma Bollert & Herter (seither hat sie sich aufgelöst) hat einen selten schönen aussichtsreichen Bauplatz zur Verfügung gestellt erhalten für das Realschulhaus, dessen Bau ihnen als Ergebnis eines Wettbewerbs übertragen wurde. Der Bau schaut nach Südosten und ist mit großen Spielplätzen umgeben. Wichtig für den beabsichtigten Gesamteindruck wäre auch die Durchführung der ganzen Anlage gewesen. Doch mußte der Bau der vorgesehenen Turnhalle vorläufig unterbleiben, wodurch die Geschlossenheit der Anlage noch nicht zum Ausdruck kommt. Die Wiedergabe dieses An-

baues nach dem Projekt der Architekten gibt einen guten Begriff von der endgültigen Wirkung des ganzen Schulhauses. Als Baustoff dienten Granit für Sockel und Treppen, Kunststein für die übrigen Architekturteile, gewöhnlicher Rauhputz für die Außenmauern und Terrasit für die Innenwände, die bis auf Brusthöhe Rupfenbespannung erhielten. Die Gänge wurden mit roten Plättli, die Zimmer mit Linoleum belegt. Die dekorative Malerei stammt von Kunstmaler Hartung. Die Bausumme für das 31 Klassenzimmer enthaltende Gebäude betrug Fr. 618,000, auf den m<sup>3</sup> Fr. 24,80.



Schulhaus Neuhausen  
Haupteingang  
und Situationsplan

Architekten B. S. A.  
Bollert & Herter  
Zürich



Schulhaus Neuhausen, Korridor

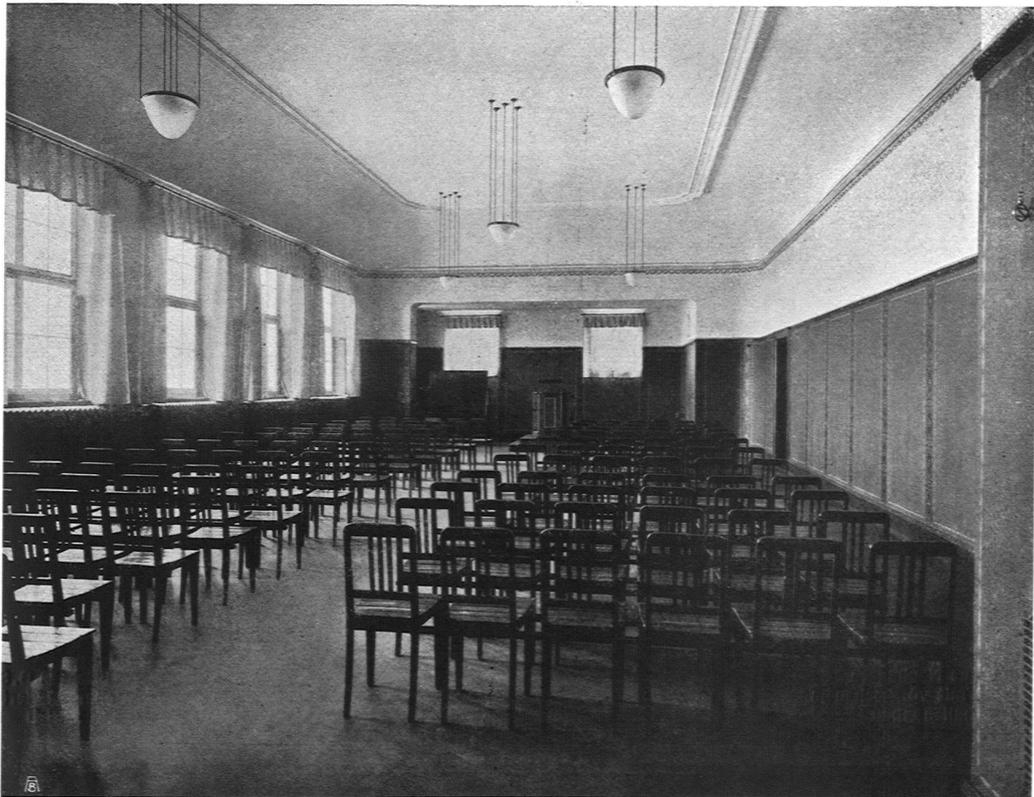
Arch. B. S. A. Bollert & Herter, Zürich



Schulzimmertüre

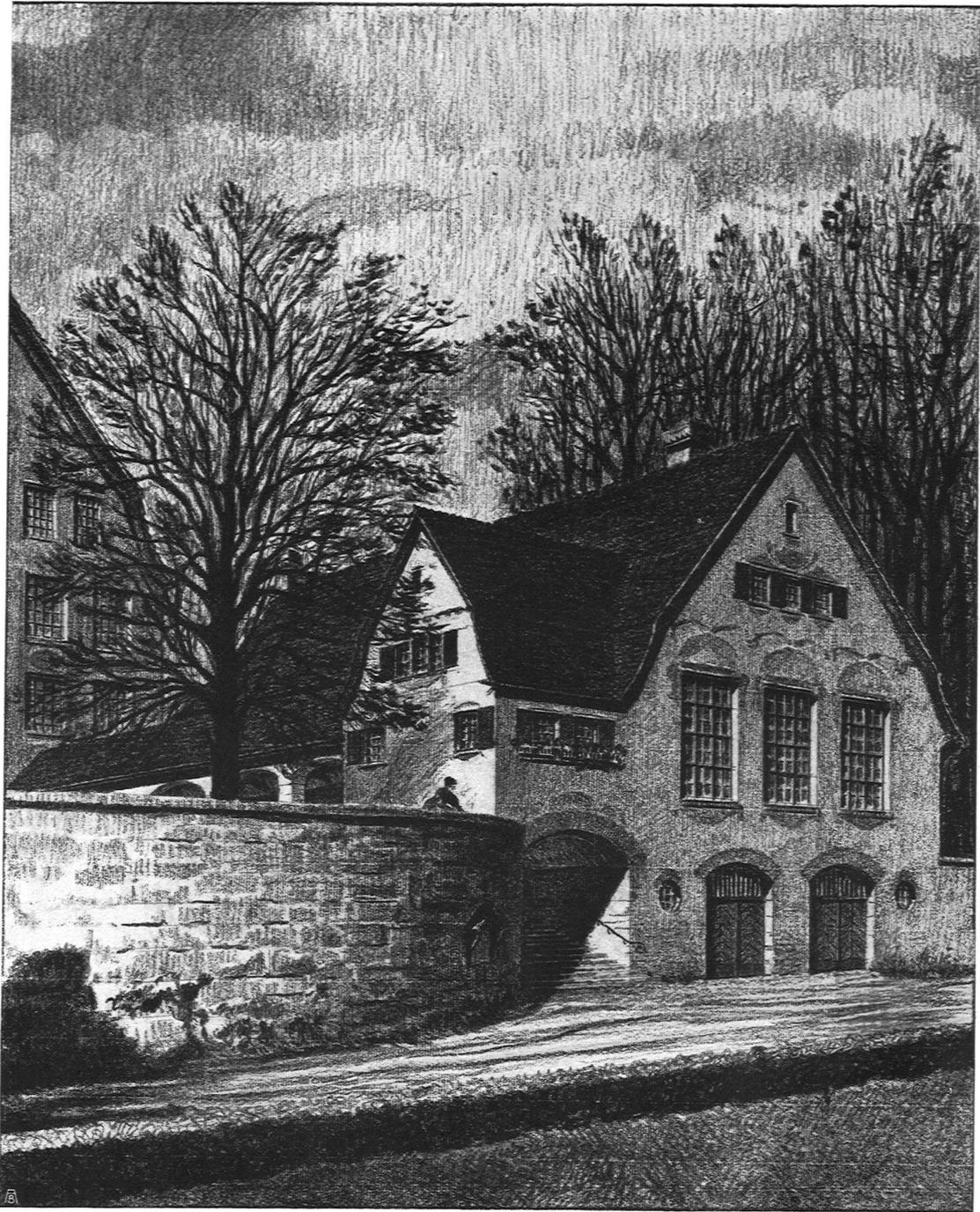


Eingangstüre



Schulhaus Neuhausen  
Sitzungszimmer und Singsaal

Architekten B. S. A.  
Bollert & Herter, Zürich



Schulhaus Neuhausen  
Perspektive mit vorgesehenem  
Turnhallenanbau

Architekten B. S. A.  
Bollert & Herter,  
Zürich